

MerkeIs Energiekonzept schadet der Industrie!

geschrieben von Ameling, Dieter | 19. Oktober 2011

Die Verteufelung von CO₂, die in Einsparzenarien von 80 Prozent oder gar 95 Prozent zum Ausdruck kommt, muss auf eine sachliche wissenschaftliche Basis zurückgeführt werden. Denn die Dekarbonisierung, die mit der CO₂-Minderung erreicht werden soll, hat eine Deindustrialisierung zur Folge.

Das Klima kann man nicht schützen!

geschrieben von Ameling, Dieter | 19. Oktober 2011

Der politische Mainstream zum „Klimaschutz“ sieht nahezu ausschließlich den steigenden Kohlendioxid-Gehalt (CO₂) in der Atmosphäre als Ursache für einen globalen Temperaturanstieg. Anhand von Klimamodellen werden Szenarien entwickelt, die einen Anstieg der Global-Temperaturen bis zu 7 Grad Celsius voraussagen. Der Bericht des Intergovernmental Panel on Climate Change (IpeC) wird dabei politisch sehr einseitig interpretiert. Deutschland und Europa droht durch diese einseitige Klimadebatte und die unwirtschaftliche Förderung der erneuerbaren Energien ein Einbruch der globalen Wettbewerbsfähigkeit. Das soziale Netz und unser aller Wohlstand hängen von einer wettbewerbsfähigen industriellen Wertschöpfung ab.